



Humanities, Societies and the Digital

Networking Event | 31.05.2024 Auditorium Grimm-Zentrum HU Berlin



Welcome



Welcome

- Zahlreiche wissenschaftliche Institutionen in Berlin, die zu Digitalität, Digitalisierung und digitalen Methoden in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften forschen.
 - Diese Institutionen haben etablierte Strukturen und Ressourcen, um ihre Forschung zu unterstützen, z.B.
 - Sommerschulen, Kolloquien, Workshops, Vorträge, Forschungstools, Handbücher, Netzwerkevents, Lesekreise, Beratungsangebote etc.
 - Darüber hinaus überschneidende Interessen in Forschung und in der Wissenschaftslandschaft im erweiterten Berliner Raum
 - **Ziel der Veranstaltung:** diese Initiativen zu vernetzen, um bestehende Strukturen und Ressourcen zu stärken und neue aufzubauen
 - Vielen Dank fürs Dabeisein!
- Numerous scientific institutions in Berlin conduct research on digitality, digitalization, and digital methods in the humanities, social, and cultural sciences.
 - These institutions have established structures and resources to support their research:
 - e.g., Summer Schools, Colloquiums, Workshops, Talks, Research Tools, Manuals, Network Events, Reading groups, Services, Consultations etc.
 - Furthermore, overlapping interests in research and the academic landscape in the greater Berlin area.
 - **The goal of this event** is to connect these initiatives to strengthen existing structures and resources and to build new ones.
 - Thanks for being here!



Program

- 13:00-13:15 Welcome
- 13:15-14:15 Highlighting Talks Centres and Teams
- 14:15-14:40 Break
- 14:40-15:40 World Café
- 15:40-16:00 Wrap Up

House Keeping



- Teilnehmendenliste
 - Förderung der Kommunikation und Kooperation
- Mailingliste Netzwerk RIDSCH Berlin
 - Kommunikation im Netzwerk
- Fotos der Veranstaltung
 - Veröffentlichung auf der Veranstaltungshomepage
 - Falls Sie damit nicht einverstanden sind, geben Sie uns über den heutigen Tag Bescheid!
- List of participants
 - Fostering communication and cooperation
- Mailing list RIDSCH Berlin network
 - Communication within the network
- Photos of the event
 - Publication on the event homepage
 - If you do **not** agree to this, please let us know today!



House Keeping



- Raumnutzung
 - Pausenverpflegung im Raum
 - Traubenbildung vor dem Raum vermeiden
- Toiletten
 - über Foyer im Untergeschoss
 - Über Wachschutz im Foyer im 7. OG genderneutrale Toilette
- Room use
 - Catering in the room during breaks
 - Avoid clusters in front of the room
- Toilets
 - Via foyer in the basement
 - Gender-neutral toilet via security guard in the foyer on the 7th floor



Highlighting Talks





Highlighting Talks

1 Folie, 2 Minuten! / *1 Slide, 2 Minutes*

Jedes Team/jedes Zentrum stellt sich vor!

(Reihenfolge randomisiert)

Each team/each center introduces itself!

(order randomized)



Pause/Break





World Café



World Café

Ziel: lockerer, direkter Austausch mit verschiedenen Fragestellungen und Querschnittsthemen zu Digitalität und digitalen Methoden aus den Geistes- und Sozialwissenschaften

Goal: relaxed, direct exchange with various questions and cross-sectional topics on digitality and digital methods from the humanities and social sciences

Tische: Themenkonzentriert, freie Gespräche, moderiert und dokumentiert durch Thementischpat:innen

Tables: Focused topics, free discussions, moderated and documented by topic table mentors

Dokumentation: 1 Folie pro Tisch im Wrap Up

Documentation: 1 slide per table in the wrap up

World Café

Tisch	Thema	Moderator:in
1	Vermittlung von Digitalität und digitale Methoden <i>Training on Digitality and digital Methods</i>	Christian Strippel
2	Kooperationen - Strukturen und Best Practices <i>Cooperations – Governance and Best Practices</i>	Martin Emmer
3	Services in den Teams und Zentren <i>Services in Teams and Centres</i>	Carolin Odebrecht
4	Arbeit mit Drittanbietern / <i>Cooperation with external services</i>	Roland Meyer
5	Digitalität als Konzept zwischen Gesellschaft und Wissenschaft <i>Digitality as a concept between society and science</i>	Eliza Mandieva
6	Large Language Models	Torsten Hiltmann
7	Research Software Engineers	Roland Toth



Wrap up



Tisch 1

- Digitalität als epistemisches Problem unserer Forschung
- Digitalität und Quantifizierung als „natürliches Paar“
- Reflexion als zentrale Herausforderung für die Vermittlung

Bedarfe

- Interdisziplinäre Netzwerke für Co-Selbstaneignung & Vermittlung
- Austausch über/von grundlegende(n) Lehrmodulen (OER)
- Stufensystem für Methodenausbildung wie bei Fremdsprachen
- Teilen von Infrastrukturen (z.B. HPC)

Tisch 2

- wichtig: Vernetzung bereits in früher Karrierephase
- existierende Netzwerke nutzen
- kleine Formate, z.B. Impulsbudgets, Bottom-up-Vernetzung
- Ansatzpunkte: Vernetzung über Themen, Vernetzung über Repositorien/Datenstrukturen
- Praktisches: gemeinsamer Veranstaltungskalender, Newsletter, Netzwerkkolloquien, Videocall-Präsentationen
- Langfristige Perspektive – mit Ressourcen hinterlegt
- Ziele und Erfolgskontrolle

Tisch 3 Services

• Service-Definition

- Schnittstellen
- Infrastruktur
- Software
- Beratung
- Vernetzung!

Dracor als Forschungstool
JupyterHub als
Basisinfrastruktur
Vermittlung
Projektierung am IZ D2MCM
OER/Lehr-Lehrbausteine
 Quadrige, AI Skills
Gruppenbildung am WZB

Nachhaltigkeit von Services

Evaluation: Wie gut funktionieren die
Services („Überangebot“, alle haben
zu viel)

Gruppenbezug/Zielgruppen

Assessment wichtig
Labeling /Identität,
Fachbezug/Rahmen/Einrichtung?

Kompetenzentwicklung und -ausbildung - Meta-Thema hier

Mehrwert an sich - nicht on Top zu den Aufgaben

Tisch 4: Drittanbieter

Themenfelder:

- OCR, Digitalisierung & Qualitätssicherung, seltener auch Datenkonversion; GUIs, Webapplikationen; zunehmend (?) auch Datenanalyse

Make or buy? Meistens: make. / Warum?

- wenig positive Berichte; Aufwand mit Ausschreibungen; geringe Größe x Wirtschaftlichkeit; kaum gemeinsame Entwicklung, eher Dienstleistung

Aber:

- Externe hilfreich für realistische Kostenschätzung; public-private partnership kann neue Fördertöpfe erschließen (Wirtschaftsförderung); nicht-innovative (Dienstleistungs-)Anteile transparent; indirekter Einfluss auf Bedarfsermittlung

BBAW und SPK selbst als Dienstleister: positive Rückkopplungen

Tisch 5

- Wissenschaftskommunikation: mehr Menschen beschäftigen sich mit dem Thema - Digitalität & Digitalisierung
- Skepsis zum Thema “Digitalisierung” ist begründet - Data leaks
- Projekte /Handlungspraktiken schlecht umgesetzt, dadurch weiterhin fördert Skepsis
- Diskurs: KI mächtig - Angst
- Digitalität vs. Digitalisierung - was ist die richtige Digitalisieren?
- Wie man die Digitalität erforscht?

Tisch 6: LLM

Themen:

- offene Forschung sicherstellen
- Reproduzierbarkeit
- Entwicklung jenseits von Benchmarking
- Ressourcenfragen und Hardware
- KI-Richtlinien
- Anwendungskontexte

Wunschrunde:

- Nutzbare Infrastruktur (Hardware) und Vernetzung (ganz sehr)
- Rechtliche Aspekte (z.B. synthetischer Datensatz)
- Mehr Infos über das, was in Berlin da ist
- Use cases aus verschiedenen Fächern
- AI Literacy erhöhen
- Lockere Austauschplattform
- Forschung, was Menschen damit machen
- bei Infrastruktur immer Forschung und Lehre denken



Tisch 7: Research Software Engineers

Entwicklung oft durch Forschende selbst

- In den meisten Fällen nicht möglich
- Interesse/Lehre als Flaschenhals

Herausforderungen

- Notwendigkeit/Dopplungen
- Dokumentation/Langfristigkeit
- Bezahlung/Förderung
- Platzierung/Vernetzung
- Anerkennung/Wissenschaftlichkeit



Wrap Up

- Künftige Themen/Future Topics
 - Gemeinsame regionale Infrastrukturangebote
 - Einfluss von Digitalität auf die Gesellschaft

weizenbaum
institut



**Digitalität
digitale Methoden**
Campus Mitte



Herzlichen Dank